



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XXXIII. Markgraf Otto belehnt Arnold und Helmrich Runge mit dem Schulzengerichte in Schönfließ, am 5. Juni 1364.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

Johanne de Wedel, Gevenhardo de Alvensleben et Ottone Morner cum ceteris.
Datum Soldin, anno MCCCCLXII, in crastino ascensionis domini, feria VI.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 263.

XXXIII. Markgraf Otto belehnt Arnold und Helmrich Runge mit dem Schulzengerichte in
Schönfließ, am 5. Juni 1364.

Noverint universi etc. Quod nos Otto etc. contulimus et presentibus conferimus arnoldo et hellmrico, fratribus, dictis Runge, nostris fidelibus dilectis, manu conjuncta, ipsorum quoque veris et legitimis heredibus judicium seu officium prefecture civitatis nostre Schonevliet libere cum omni iure, duobus fructibus denariorum brandenburgerium, suis in censu, dicto (Wordetinsse et I chorum filiginis, situm in molendino dicto) Hindernisse, et sedecim talentis denariorum vinckonenium reddituum annuorum, suis in censu mansorum dicte civitatis, cum omnibus juribus, graciis, commodis, utilitatibus et honoribus ad ipsum judicium et ad prefatos redditus ex debito vel jure pertinentibus a nobis in antea tenendum, habendum, quiete et pacifice sine impedimento quolibet possidendum. In cujus etc. presentibus Dobirgasto de Ost, Martino de Kuntzendorp, Stephano, preposito Soldin., et Ottone Morner cum ceteris. Datum Soldin, Anno MCCCCLXIV, feria quarta post octavam corporis cristi.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 85. Das Datum lautet zwar 1354, muß aber ohne Zweifel 1364 heißen, wie dies sich auch in dem Diplomatarium der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau findet.

XXXIV. Markgraf Otto verleiht der Stadt Schönfließ das Recht zur Haltung eines Jahr-
marktes auf dem Sonntag vor dem 28. Oktober, am 23. Juni 1364.

Wir Otto etc. bekennen öffentlich mit diesem Begnadigungs Brieffe, das wir angesehen haben die notturfft vnser stadt tho Schowenflite vn haben in gegonnet von besondern gnaden, dat sie einen freyen jahrmarekt in irer stadt alle johr legen vnd haben mügen auf den Sontag vor sanct Simon judas tagk frey vnd vngehindert, vnd was den ratmännern davon gefallen magk, welcherley das sey, das sollen sie legen derselben stadt nutz vnd frommen ewigliche immer. Vndt zu Vhrkunde haben wir diesen brieff versiegelt met vnserm angehangenen insiegell, daruber sint gewesen die veltste manne Haffo von Wehdell von falkenborgk, Dobergast von der Osten, vnser Vogtt, Merten von Kuntzendorff, vnser hofmeister, ritter, vndt Gunther von Gunterfsbergk vnd andere getreue Leuthe gnugk. Der gegeben ist in derselben stadt zu Schonen-